

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 12: Stromnetz der Zukunft

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf ein gemütliches Heim und die Gemeinschaftsfunktionen der Wohnanlagen. Unter dem Begriff «New Empiricism» wurden regionale und historische Elemente integriert. Der «(Abstract) New Traditionalism» stellte dagegen vor allem Bezüge zur historischen norwegischen Architektur her, ohne diese jedoch komplett zu imitieren. Ein Beispiel hierfür ist die Bodø Cathedral von Blakstad&Munthe-Kaas, ein Konglomerat aus modernen, mittelalterlichen, klassizistischen und regionalen Elementen. Die in der Ausstellung am umfangreichsten aufgearbeitete Kategorie «(Avant-Garde) Modernism» umfasst vor allem die Arbeiten der Pagon-Gruppe (Progressive Architects Group Oslo Norway). Sie orientierte sich sowohl an Ideen des Bauhauses und De Stijl als auch an den damals neuen amerikanischen Konzepten, wie sie Mies van der Rohe vertrat. Ihnen ging es darum, anstelle von Massenanfertigungen flexible Grundrisse zu entwerfen, die sich den Bedürfnissen der Be-

wohnerInnen anpassten. Durch ein Interview des norwegischen Architekten und Architekturtheoretikers Christian Norberg-Schulz mit Mies van der Rohe und den Reisen von Arne Korsmo zu Charles und Ray Eames drangen deren Ideen ungefiltert nach Norwegen.

ORGANISCHE ARCHITEKTUR

In den 1950er-Jahren herrschte der Hang zur Integration der Natur vor. Dies äusserte sich in der Art und Weise, wie man in der Landschaft baute, und durch den Einbezug von natürlichen Materialien. Elementar war aber, wie das Äussere eines Gebäudes sein Innenleben widerspiegelte. Diese auch als organische Architektur bezeichnete Bewegung fand ihren Vorgänger in Frank Lloyd Wright und ihren norwegischen Vertreter in Knut Knutsen. Andere Architekten verstanden darunter eine Analogie der Form mit der Natur und entwarfen vegetabile Stühle und Ornamente. Reisen nach Japan und China führten

zum vermehrten Einsatz von Holz in den Wohnbauten. Erst in den 1960er-Jahren befreiten sich die Architekten von den Zwängen der funktionalen Form und experimentierten vor allem bei den zahlreichen Neubauten für Kirchen mit der Gestalt. Die skulpturalen Ausformungen lehnten sich wiederum an Le Corbusiers «Chapelle Notre Dame du Haut» in Ronchamp an. Auch die Fassade rückte ins Blickfeld, ebenso wie die Behandlung des Betons, der schon in den 1950er-Jahren von Erling Viksjø sandgestrahlt wurde.

Lilian Pfaff, Dr., Kunst- u. Architekturhistorikerin, lpfaff@gmx.net

AUSSTELLUNG UND KATALOG

Die Ausstellung «Discords: Norwegian Architecture 1945–65» im Nasjonalmuseet-Architektur (Bankplassen 3, Oslo) läuft bis 3. April. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, 11–17 Uhr; Do 11–19 Uhr; Sa, So 12–17 Uhr. Der Katalog ist im Museum auf Norwegisch und Englisch erhältlich. Weitere Informationen: www.nasjonalmuseet.no

swisspor PUR Premium

0.021
W/(m·K)

swisspor PUR Premium – der goldrichtige Superdämmstoff

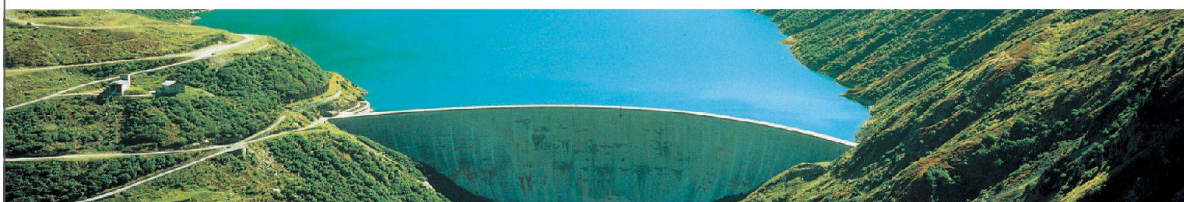
swisspor

Die **Axpo AG** engagiert sich als Energieversorgungsunternehmen in der Stromproduktion, im Netzbetrieb sowie im Handel und Vertrieb. Den Strom für ihre Kunden produziert die Axpo AG aus Kernenergie, Wasserkraft und neuen Energien. Die Axpo AG beschäftigt über 1800 Mitarbeitende und ist zu 100 Prozent im Besitz der Axpo Holding AG, die den Nordostschweizer Kantonen gehört.



Aufgrund der zukünftigen Realisierung von grösseren Wasserbauprojekten und einer daraus resultierenden Anpassung der Organisationsstruktur suchen wir für die Leitung des Stabs Technischer Support eine/n erfahrene/n Ingenieur/in mit Arbeitsort in Baden

Leiter/in Stab Technischer Support



Ihr Aufgabengebiet: Zusammen mit Ihrem Team von ca. 5 Mitarbeitenden sind Sie für das Beschaffungs- und Submissionswesen verantwortlich. Weiter unterstützen Sie die Projektleitungen im Management der Werkverträge und beurteilen Zusatzofferten sowie Zusatz- und Mehrforderungen. Dazu gehört auch die Abwehr von unberechtigten Forderungen im Bereich Bau und Anlagebau (Claim Management).

Ihr Profil: Für diese anspruchsvolle und interessante Tätigkeit verfügen Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium ETH/FH (vorzugsweise Bau). Eine betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung ist von Vorteil. Sie verfügen über Führungserfahrung, eine ca. 10-jährige Berufspraxis und gute Kenntnisse in vertragsrechtlichen Fragestellungen. Wenn Sie zudem über eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in Deutsch verfügen, gute englische Sprachkenntnisse aufweisen sowie ein lösungsorientierter, analytisch denkender Teamplayer sind, dann sind Sie vielleicht unser/e neue/r Mitarbeiter/in.

Unser Angebot: Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche Aufgabe in einem spannenden Umfeld, eine sorgfältige Einführung in Ihr vielseitiges Arbeitsgebiet und die Möglichkeit gezielter Weiterbildung. Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis am 28. März 2011.

Interessiert? Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Website.

Für weitere Fragen steht Ihnen Adrian Häslar, Leiter Geschäftseinheit Technischer Support (+41 56 200 37 80) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Axpo AG | Hydroenergie | Sabina Marchetti | Leiterin Ressort Human Resources
Parkstrasse 23 | Postfach | 5401 Baden | sabina.marchetti@axpo.ch

www.axpo.ch/jobs